

Besser ist machbar - Für einen Barnim sozial, gerecht und solidarisch

Besser ist machbar - Für einen Barnim sozial, gerecht und solidarisch

Wir sind in einer Zeit angekommen, in der wir entscheiden müssen, wie wir leben möchten, wofür wir uns einsetzen wollen und auch wogegen wir uns mit aller Kraft stemmen müssen. Gesellschaftliche Konflikte spitzen sich zu, die Schere zwischen Arm und Reich geht weiter auseinander, die Schwachen werden gegen die Schwächsten ausgespielt – das ist der Nährboden dafür, dass Ängste geschürt werden können und scheinbar einfache Antworten Lösungen versprechen.

Was wir wollen, ist eine politische Debatte, die die realen Alltagssorgen aufnimmt, aber nicht Ängste schürt. Wir wollen den Menschen Mut machen, gemeinsam mit uns notwendige Veränderungen herbeizuführen, damit das Leben im Barnim lebens- und liebenswert bleibt oder wird.

DIE LINKE im Barnim steht weiter für eine solidarische, gerechte und demokratisch verfasste kommunale Gemeinschaft, in der, Diskriminierung unterschiedlicher Lebensentwürfe, Fremdenfeindlichkeit und rechtsextremes Gedankengut keinen Platz haben dürfen.

Deshalb setzen wir auf Offenheit, Ehrlichkeit, Respekt und Toleranz. Dies gilt sowohl im täglichen Miteinander und auch im Verhältnis von Verwaltungen, Politik und Bürgerinnen und Bürgern. So wollen und so werden wir kommunalpolitisch aktiv sein.

Und wir bleiben dabei: Notwendige Veränderungen von EU-, Bundes- und Landespolitik müssen vor allem dort beginnen, wo die Menschen leben. Wer etwas verändern will, muss sich einmischen, seine Ideen einbringen und damit Politik gestalten und zu Veränderungen zwingen. Deshalb ist und bleibt Kommunalpolitik so wichtig, weil große Veränderungen im Kleinen beginnen.

Ob in den Barnimer Städten Bernau, Eberswalde, Werneuchen, Biesenthal, Joachimsthal und Oderberg oder in unseren Gemeinden von A wie Ahrensfelde bis Z wie Ziethen brauchen wir Lebensbedingungen, die von der Geburt bis zum hohen Alter ein selbstbestimmtes Leben der Menschen ermöglichen. Dazu gehören Arbeit, von der man leben kann und starke einheimische Unternehmen. Damit Bürgerinnen und Bürger sich wohl und sicher fühlen braucht es verlässliche Rahmenbedingungen in unserem Landkreis. Ob Rettungsdienst und Gesundheitsversorgung, ob Kinder- und Jugendschutz, ob Sicherung und vor allem Verbesserung der Bildungsangebote, ob Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung, ob Abfallentsorgung oder Sicherung des öffentlichen Personennahverkehrs, für all das wollen wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Politik gestalten

Um dies umzusetzen, wird sich die Linke in den Barnimer Kommunen für nachfolgende Ziele einsetzen:

I. Wir stehen für gleichwertige Lebensbedingungen in allen Barnimer Gemeinden und Regionen.

Deshalb werden wir alle Möglichkeiten der Kommunalpolitik nutzen um:

- ein solidarisches Miteinander der Kommunen zu sichern und die Ausgleichsfunktion des Kreises so zu stärken, dass die Kommunen des Kreises so wenig wie möglich belastet werden
- Wohnen für alle Generationen wieder bezahlbar zu machen und den sozialen Wohnungsbau, insbesondere durch die kommunalen Gesellschaften zu befördern
- bei Neuerrichtung oder der Erweiterung von Wohnstandorten die Planung der

notwendigen sozialen Infrastruktur zu beachten und auch private Investoren dazu in die Verantwortung zu nehmen

- die Privatisierung kommunaler Wohnungen und den Ausverkauf kommunaler Flächen zu stoppen
- einen verlässlichen und kostengünstigen Zugang zu den Dienstleistungen der öffentlichen Daseinsfürsorge, wie z.B: Trinkwasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung zu gewährleisten,
- den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auszubauen und Angebote zu verknüpfen. Dazu gehört Barrierefreiheit genauso wie die Schaffung weiterer umweltfreundlicher Verkehrsangebote.
- Schulstandorte zu erhalten und auszubauen und die Qualität der Bildungsarbeit und Erziehungsarbeit spürbar zu erhöhen,
- kurze und sichere Schulwege zu Fuß, mit dem Rad und mit dem Bus zu ermöglichen. Dazu gehört der Ausbau des bestehenden Radwegenetzes mit dem Schwerpunkt eines sicheren Schul- und Alltagsverkehrs.
- den Ausbau und die Qualitätssicherung von Kitas voranzubringen,
- den beitragsfreien Schülerverkehr auf ein Freizeitticket für Schülerinnen, Schüler und Azubis im Kreis auszubauen und alle kommunalen Möglichkeiten zu nutzen, um eine Taktverdichtung für den schienengebundenen Nahverkehr zu erreichen.

II. Wir stehen für gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften:

Deshalb werden wir alle Möglichkeiten der Kommunalpolitik nutzen um:

- bestehende kommunale Unternehmen zu erhalten und zu stärken. Dazu gehören Stadtwerke, Kommunale Wohnungsgesellschaften, die kommunale Abfallentsorgung genauso wie die öffentlichen Krankenhäuser und Verkehrsbetriebe.
- eine Tarifbindung vor allem in den Unternehmen/Gesellschaften in kommunaler Trägerschaft zu sichern. - eine Tarifflicht/Lohndumping wird es mit uns, den LINKEN, nicht geben. Weiterhin stehen wir für Mitbestimmung, Gesundheitsschutz und die Ausbildung junger Menschen aus der Region und für die Region. Unsere Partner dafür sind die Gewerkschaften, Personal- und Betriebsräte
- ortsansässige Klein- und mittelständische Betriebe zu unterstützen und zu fördern, insbesondere durch eine kleinteilige Vergabe öffentlicher Aufträge
- regionale Kreisläufe in Wirtschaft und Landwirtschaft unter Nutzung bestehender Netzwerke zu stärken,
- die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Bildungseinrichtungen, insbesondere zur Berufsorientierung zu verbessern,
- die regionale Landwirtschaft zu stärken und durch entsprechende Regionalplanung den Erhalt landwirtschaftlicher Flächen zu sichern,
- das Investitionsprogramm des Kreises für ländliche Regionen fortzusetzen welches es ermöglicht gezielt Projekte und regionale Wirtschaft zu fördern,

III: Wir stehen für Teilhabe aller am gesellschaftlichen Leben

Deshalb werden wir alle Möglichkeiten der Kommunalpolitik nutzen um:

- Kultur-, Freizeit- und Sporteinrichtungen für alle Generationen zu erhalten und auszubauen,
- einen bedarfsgerechten Zugang bei Kinderbetreuung, Bildung, Versorgung Gesundheitsbetreuung in allen Gemeinden zu erreichen

- der Vereinsamung älterer Menschen entgegenzuwirken, dazu gehört der Ausbau eines bedarfsgerechten und bezahlbaren Angebotes an Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen und betreutem Wohnen und die Sicherung einer wohnortnahen Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs in allen Teilen des Barnim.
- die umfassende Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen am gesellschaftlichen und beruflichen Leben zu ermöglichen, dazu gehört der barrierefreie Zugang zu Behörden, Gesundheits-, Freizeit-, Bildungs-, Verkehrs¹⁰⁵ und Kultureinrichtungen
- die ehrenamtliche Arbeit zu fördern. Hier wollen wir nicht nur eine bessere finanzielle Unterstützung, sondern auch mehr gesellschaftliche Anerkennung erreichen.

IV. Wir stehen für eine leistungsstarke und bürgernahe Verwaltung

Deshalb werden wir alle Möglichkeiten der Kommunalpolitik nutzen um:

- leistungsstarke Verwaltungen aufzubauen, die bereit und in der Lage sind, trotz bzw. wegen des wachsenden Fachkräftemangels neue Wege der Organisation zu gehen
- die digitalen Angebote für Bürgerinnen und Bürger zu verbessern
- um schnelle und sachgerechte Entscheidungen der Verwaltungen für Bürgerinnen und Bürger genauso wie für Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus und Umwelt zu sichern,
- eine solide Haushaltsführung in allen Kommunen zu gewährleisten, die zum einen die Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgaben gewährleistet und gleichzeitig Möglichkeiten schafft, darüberhinausgehende Aufgaben zu realisieren.

Die hier aufgeführten Positionen waren und sind die Grundlage für unsere Kommunalpolitik. Unser Ziel bleibt, für einen sozial gerechten, wirtschaftlich starken, demokratischen und solidarischen Barnim einzutreten. Natürlich kann DIE LINKE im Barnim dies nicht allein bewirken.

Deshalb laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns aktiv an diesen Veränderungen mitzuwirken und uns ihr Vertrauen zu schenken.